

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit



GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM
MAIN

SEMINAR: SOZIOLOGISCHE BEOBACHTUNG
DES POLITISCHER EXTREMISMUS

DOZENT: APL.PROF. DR. THOMAS LEY

REFERAT: SABINE BEHRENT, OLIVER BONN

1) Was ist Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit?



- Verhältnis zwischen Gruppen
- Betonung von Ungleichwertigkeit
- Verletzung der Integrität
- Vorurteile gegenüber schwachen Gruppen

-> dagegen Grundwerte einer modernen und humanen Gesellschaft:

- Gleichwertigkeit aller Menschen
- Physische und psychische Unversehrtheit
- „Die Würde des Menschen ist unantastbar“

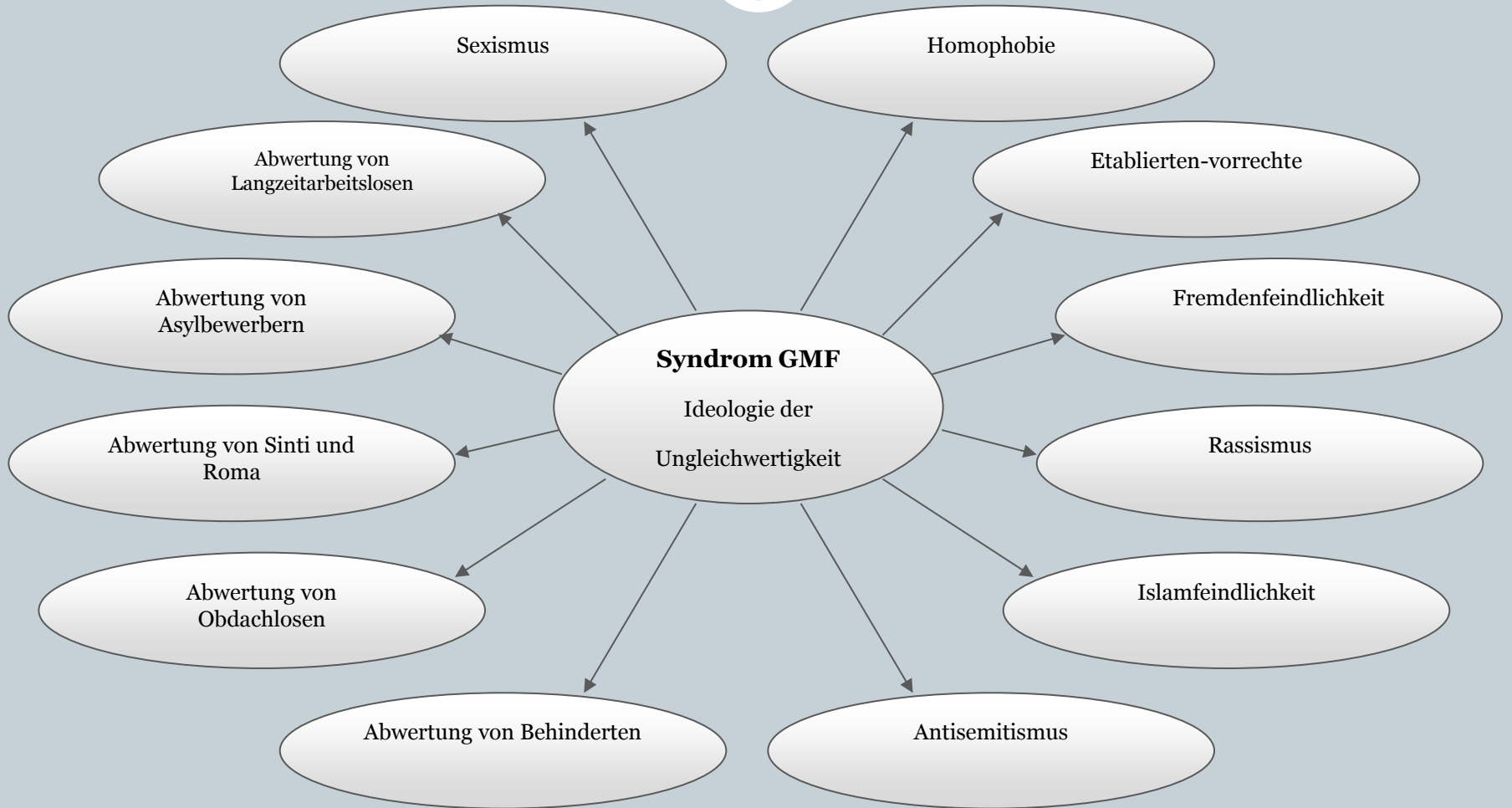
2) Theoretischer Kontext



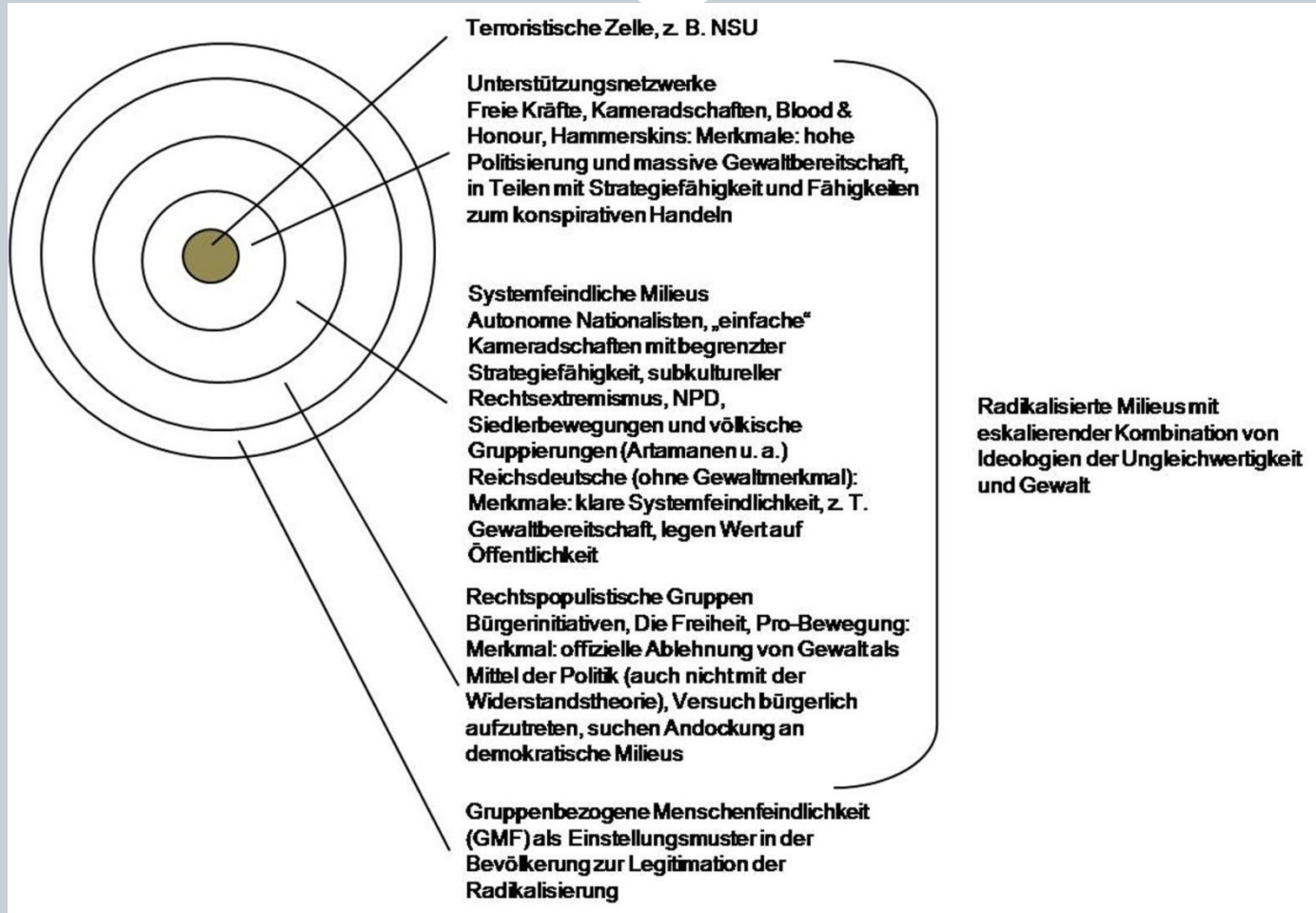
Vorurteilsforschung:

- Wilhelm Reich – Massenpsychologie des Faschismus (1933)
- Erich Fromm – Escape from Freedom (1941)
- Theodor W. Adorno – Authoritarian Personality (1950)
- Gordon W. Allport – The Nature of Prejudice (1954)
- Gisela Bleibtreu-Ehrenberg – Tabu Homosexualität (1978), Angst und Vorurteil (1989)

3) Syndrom der GMF



Beispiel Rechtsextremismus



Beispiel Rechtsextremismus



	2001	2009	2010
Rassismus			
Aussiedler sollten besser gestellt werden als Ausländer, da diese deutscher Abstammung sind.	22	14,4	19,1
Die Weißen sind zu Recht führend in der Welt.	16,4	11,3	11,3
Fremdenfeindlichkeit			
Es leben zu viele Ausländer in Deutschland.	55,4	45,8	49,4
Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die in D. lebenden Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.	27,7	23,6	24,4
Antisemitismus			
Juden haben in D. zuviel Einfluss.	21,6	16,5	16,4
Durch ihr Verhalten sind die Juden an ihrer Verfolgung mitschuldig	16,6	10,8	12,5

4) Grundmodell der Analyse



- Annahme: Jahrzehnt der Entsicherung
 - > autoritärer Kapitalismus
 - > Demokratieentleerung
 - > Ökonomisierung des Sozialen
- Formen, Ausmaß und Erklärungen für GMF
- Konzeption als Syndrom

5) Ergebnisse



- GMF nicht nur am Rand der Gesellschaft
- Die Elemente der GMF hängen zusammen und haben einen gemeinsamen Kern
- Schichtzugehörigkeit und Bildung spielen eine Rolle
-> mehr GMF in den unteren Schichten.

Aber:

In den oberen Schichten hat GMF in den letzten Jahren schneller zugenommen als in den anderen Schichten.

6) Fazit der Studie



- Religion: Das Zusammenleben der Menschen unterschiedlichen Glaubens ist immer noch latent gefährdet.
- Soziale Sphäre: Ökonomisierung des Sozialen und Statusunsicherheit führt zu Abwertung der als „nutzlos“ bewerteten Gruppen.
- Lebensstile: Die Abwertung von Homosexuellen und Obdachlosen bleibt weiter relevant.
- Politik: Demokratieentleerung und der daraus resultierende Vertrauensverlust sind ernste Warnsignale. -> Rechtspopulismus
- Ökonomie: Polarisierung zwischen Armen und Reichen -> schrumpfende Mittelschicht, Entsolidarisierung

7) Was leistet das Konzept?



- Erweiterung des individualpsychologischen Ansatzes der Vorurteilsforschung
-> Fokus auf gesamtgesellschaftliche Entwicklungen
- Nur Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern
- Ausschließlich deutsche Staatsangehörige (ca. 2,6%)
- Personen mit Migrationshintergrund wurden nicht gewertet (ca. 12,5 %)
- Vorgefertigter Fragenkatalog
- Nicht alle Fragen wurden allen Befragten gestellt

8) Ausblick



Heitmeyer: „Die gewaltförmige Desintegration ist auch in dieser Gesellschaft nicht unwahrscheinlich.“

Hartmut Rosa: „Es geht um das große Ganze (...) wir brauchen eine Revolution.“

❖ Wie geht die Gesellschaft mit schwachen Gruppen um?

Vorurteile: Jede Gesellschaft „schafft“ sich ihre Randgruppen.

- „Die Dämonisierung der Arbeiterklasse“
- Arbeitslose = Sozialbetrüger
- Behinderter oder Mensch mit Behinderung?
 - > Beispiel Autismus
 - > Inklusion

Quellen



- Heitmeyer, Wilhelm (2012): Deutsche Zustände
- Bleibtreu-Ehrenberg, Gisela (1989): Angst und Vorurteil
- Adorno, Theodor W.; Frenkel-Brunswik, Else; Levinson, Daniel J. (1950): Authoritarian Personality
- Klein, Anna; Heitmeyer, Wilhelm (2011): Demokratieentleerung und Ökonomisierung des Sozialen
- Schäfer, Armin (2011): Die Folgen sozialer Ungleichheit für die Demokratie in Westeuropa
- Jones, Owen (2012): Prolls – Die Dämonisierung der Arbeiterklasse
- Rosa, Hartmut; Süddeutsche Zeitung, Interview vom 29.12.2013
- <http://quergedachtes.wordpress.com>
- www.lvl-hessen.de